



Marktbericht

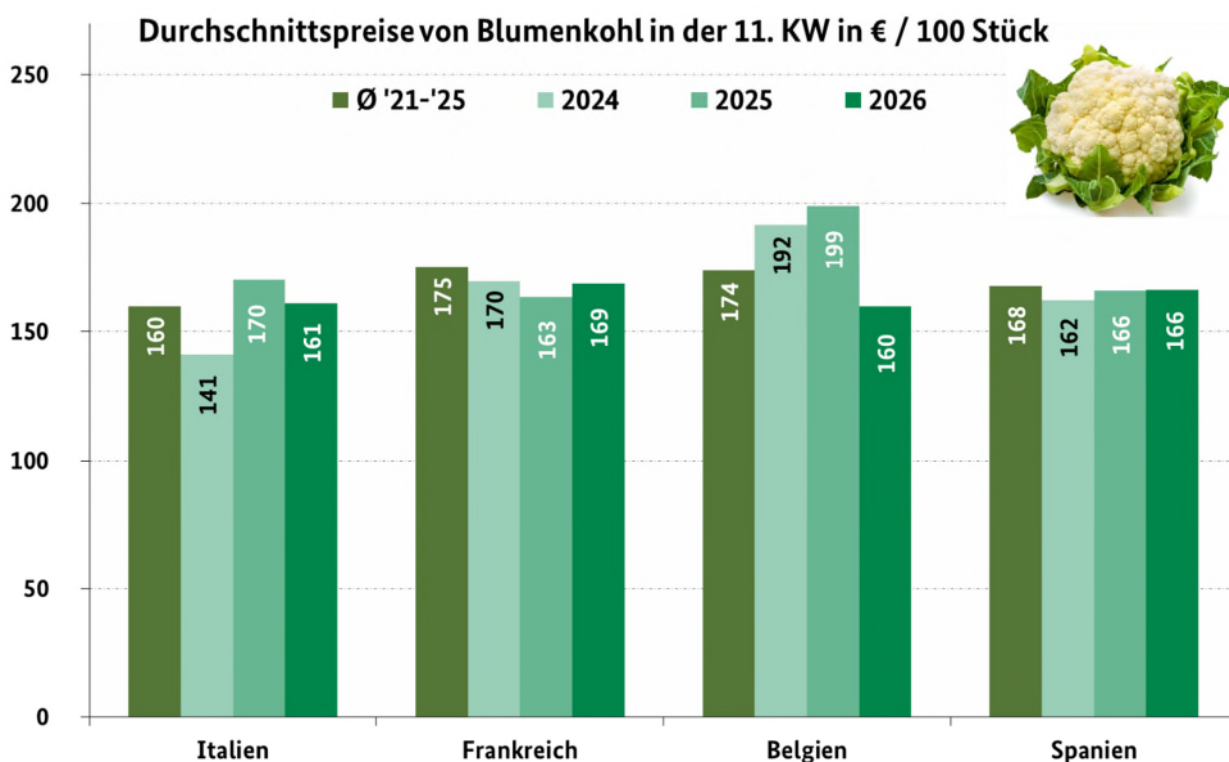
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 11/26 vom 18.03.2026 für den Zeitraum 09.03. – 13.03.2026

Blumenkohl

Italienische Anlieferungen herrschten vor, französische folgten von der Bedeutung her. In Frankfurt und München tauchten daneben noch spanische Offerten auf. Hamburg berichtete von wenigen belgischen Produkten, die zu relativ niedrigen Bewertungen umgeschlagen wurden und somit die Konkurrenz unter Druck setzten. In Frankfurt mussten die Kunden bei einem freundlichen Interesse für die französischen und spanischen Chargen im Wochenverlauf tiefer in die Tasche greifen. In München zeigten die italienischen Partien eine uneinheitliche Güte, was die Preisspanne in beide Richtungen ausweitete: Insgesamt konnten die Händler hier ihre Forderungen aber leicht heraufsetzen, sofern die Qualität der Artikel überzeugte. Auch in Berlin zogen die Notierungen trotz eines bedarfsdeckenden Angebotes auf ca. 10,- bis 12,- € je 6er-Aufmachung an.



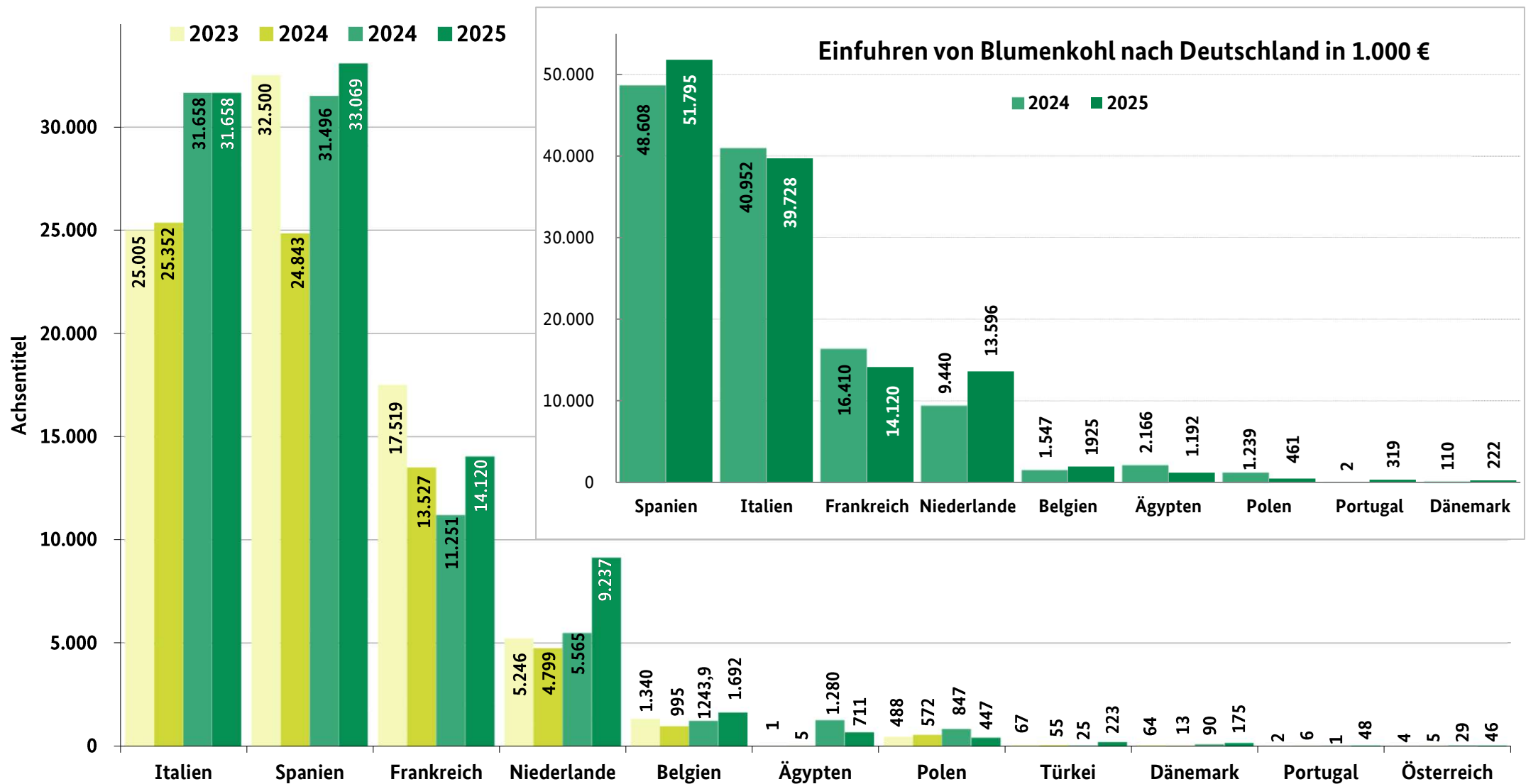
HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

Einfuhren von Blumenkohl (0704 10 10) nach Deutschland



Selbstversorgungsgrad Blumen-, Grünkohl & Broccoli 2024/25: 58,7 %
2023/24: 60,5 %

Äpfel

Jonagold, Boskoop, Braeburn und Elstar aus dem Inland dominierten das weitgefächerte Sortiment. Gala, Santana und Cox Orange hatten sich aus der Vermarktung verabschiedet. Aus Italien stammten vorrangig Granny Smith und Royal Gala, aus Frankreich Jazz und Pink Lady. Abladungen aus den Niederlanden, Belgien und Polen kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus, sie waren im Verhältnis zur Konkurrenz relativ günstig. Die Geschäfte verliefen unisono in einem ruhigen Rahmen. Erhöhte Eingangsforderungen wurden in Hamburg an die Kunden weitergegeben, was unweigerlich zu Verteuerungen führte. Ansonsten veränderten sich die Notierungen nicht wesentlich, von den üblichen Schwankungen einmal abgesehen.

Birnen

Italienische Zugänge überwogen noch, verloren insgesamt aber an Bedeutung, da sich die südafrikanischen Importe verstärkten und an Markteinfluss gewannen. Erste chilenische Abate Fetel trafen am Freitag ein, sie komplettierten das Geschehen. Die türkischen Santa Maria und Deveci schränkten sich langsam aber sicher ein, dem Saisonzeitpunkt entsprechend. Auch die niederländischen, belgischen und deutschen Offerten waren nicht mehr als eine Randerscheinung. Das Interesse konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Größere preisliche Veränderungen waren indes nicht auszumachen.

Tafeltrauben

Südafrikanische Importe dominierten die Szenerie. Importe aus Namibia ergänzten mit kleinen Mengen und verabschiedeten sich punktuell bereits aus der Vermarktung. Anlieferungen aus Peru und Chile komplettierten die Warenpalette. Die Geschäfte verliefen in sehr ruhigen Bahnen, der Bedarf fiel nicht sonderlich groß aus und konnte problemlos gedeckt werden. Selbst Rückläufer aus dem LEH wirkten sich auf die Unterbringung der regulären Produkte aus. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren, sofern die organoleptischen Eigenschaften der Früchte noch überzeugen konnten.

Orangen

Das Saisonende ist in Sicht: Eine gewisse Kundensättigung war ebenso wenig von der Hand zu weisen wie eine eingeschränkte Verfügbarkeit. Sowohl bei den Blondorangen als auch bei den Blutorangen begrenzte sich die Bereitstellung, während sich die konditionellen Probleme verstärkten. Wesentliche preisliche Veränderungen waren nicht zu verzeichnen, da die Qualität der Produkte nur selten Wünsche offenließ.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Auch hier befand sich die Kampagne auf der Zielgeraden. Spanische Mandarinen dominierten vor israelischen, türkischen und marokkanischen. Das Interesse schränkte sich ebenso ein wie die Anlieferungen. Bestände konnten in der Regel vermieden werden, die Händler mussten hierzu allerdings ab und an ihre bisherigen Forderungen senken. Mengeninduzierte Verteuerungen waren mitunter aber auch auszumachen. Vor allem für exklusive israelische Orri mussten die Kunden zuweilen tiefer in die Tasche greifen.

Zitronen

Spanische Primofiori überwogen und standen mancherorts monopolartig bereit. Verteuerungen waren möglich, allerdings nur in einem begrenzten Rahmen. Das Sortiment wurde durch türkische Importe sowie durch italienische Partien mit Blatt ergänzt. In Berlin trafen verstärkt Rückläufer aus dem LEH ein, was die Preisspanne ein wenig ausweitete.

Bananen

Die Geschäfte verliefen uneinheitlich. In München hatte sich das Interesse begrenzt, was sich aber nicht grundlegend auf die Notierungen auswirkte. Die Erstmarke verteuerte sich hier sogar leicht. In Hamburg verbesserten sich die Unterbringungsmöglichkeiten, in der Hansestadt verhinderte jedoch eine zu umfangreiche Bereitstellung steigende Bewertungen. In Frankfurt führte eine uneinheitliche Qualität zu einer weiten Preisspanne und zu Entlastungsverkäufen zum Wochenende hin. In Berlin

korrigierten die Händler ihre Aufrufe nicht: Angebot und Nachfrage hielten sich in der dort hinreichend die Waage.

Salate

Die Vermarktung von spanischen Eissalaten verlief unspektakulär. Der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Verkäufer konnten ihre bisherigen Forderungen in der Regel bestätigen. Lediglich für die 12er-Aufmachung mussten sie in Frankfurt infolge uneinheitlicher Kopfgewichte etwas flexibler sein. Kopfsalate kamen aus Belgien, Frankreich und Italien. Inländische Offerten ergänzten, konnten qualitativ überzeugen und wurden daher flott umgeschlagen. Die Notierungen verharrten oftmals auf dem Niveau der Vorwoche. Dies war auch bei den Bunten Salaten zu beobachten, diese stammten hauptsächlich aus Frankreich und Belgien. In München komplettierten erste inländische Partien das Geschehen. Erhöhte Eingangsforderungen wurden punktuell an die Kunden weitergegeben.

Gurken

Während sich die spanischen Zufuhren augenscheinlich einschränkten, dehnten sich die Zuflüsse aus den Niederlanden, Belgien und dem Inland aus. Die Nachfrage stieg an, konnte aber in der Regel ohne Probleme befriedigt werden. Oftmals hielt das Interesse nicht mit der angewachsenen Verfügbarkeit Schritt, sodass die Händler häufig gezwungen waren, ihre bisherigen Aufrufe nach unten zu korrigieren. Auch bei den Minigurken waren Vergünstigungen an der Tagesordnung. Die Offerten aus den Niederlanden und Deutschland gewannen an Einfluss, die spanischen und türkischen Partien verloren hingegen Marktanteile. Abladungen aus Ägypten, Jordanien und Belgien rundeten das Angebot ab.

Tomaten

Spanische, niederländische und belgische Anlieferungen bildeten die Basis des Sortimentes, türkische und italienische Zugänge ergänzten. Außerdem standen Importe aus Ägypten, Marokko und Tunesien bereit. Wenige inländische Offerten rundeten die Warenpalette ab. Die europaweit verminderte Ernte war durchaus zu spüren: Das Angebot fiel nicht besonders umfangreich aus, mitunter war es eher knapp. Auch die Versorgung mit marokkanischen und türkischen Partien begrenzte sich augenscheinlich. Der Bedarf konnte nicht vollumfänglich gedeckt werden. Hinzu kamen gestiegene Transportkosten, die in der Regel an die Kunden weitergegeben wurden. Die Notierungen stiegen also merklich an, was anschließend den Umschlag aber deutlich ausbremste.

Gemüsepaprika

Spanische Chargen dominierten, ihr Verfügbarkeit hatte sich aber begrenzt. Niederländische und belgische Partien gewannen hingegen leicht an Bedeutung. Das Angebot war übersichtlich und reichte nicht durchgängig aus, um das Interesse zu stillen. Die Bewertungen zogen an, zum Teil auch sehr deutlich. Auch die türkischen Importe konnten nur in einem eingeschränkten Rahmen bereitgestellt werden. Ramadan sorgte für eine freundliche Nachfrage. Die Notierungen kletterten für gewöhnlich aufwärts. Wenige marokkanische Produkte ergänzten die Geschäfte.

Weitere Informationen

Frankfurt

Die Preise von Beerenfrüchten blieben bei einem insgesamt überschaubaren Aufkommen auf hohem Niveau. Die Kampagne von spanischen Nisperos startete: Die Preisvorstellung lag je nach Frucht-durchmesser von M bis G bei 6,90 bis 9,50 € je kg. Çağla Badem (grüne Mandeln) aus der Türkei interessierten in der 500-g-Schale zu 4,- €. Trotz eines breiten Angebots an großfruchtigen Erdbeeren aus Spanien, Italien und Griechenland, ergänzt durch geringe Mengen aus den Niederlanden am Wochenanfang, war der Absatz verhalten, was zu Überhängen und einer damit verbundenen Qualitätsminderung führte. Rhabarber traf nur in Kleinstmengen aus den Glashäusern der Niederlande und Deutschlands ein. Die angedachten 6,- bis 7,50 € schreckten die Kunden aber ab. Bleichspargel war bei leicht ansteigenden Zufuhren aus Griechenland, Italien, den Niederlanden und Deutschland nur zum Wochenende hin gefragt. Die Preisvorstellungen bewegten sich für einheimische Ernte zwischen

15,- und 21,- € je kg. Offerten aus Griechenland kosteten 14,- bis 15,50 € je kg. Erster deutscher Ru-
cola in 10er-Bunden sollte 8,50 € kosten. Rote Lauchzwiebeln starteten zu 12,50 € und die Standard-
ware lag bei 11,- bis 11,50 € je 14 Stück. Spitzkohl war trotz hoher Forderungen von bis zu 2,80 € je
kg gesucht. Auch beim Chinakohl ging es preislich bergauf. Für italienische und spanische Erzeugung
mussten 2,- bis 2,50 € veranschlagt werden, Artikel aus Polen sollten 1,60 bis 1,80 € kosten. Die An-
künfte an Bärlauch wurden umfangreicher und die Forderungen auf 14,- bis 16,- € je 10 Bunde redu-
ziert.

Hamburg

Erdbeeren aus dem niederländischen Treibhausembau eröffneten zu 4,70 € je 500-g-Schale und er-
höhten den Abgabedruck auf dominierende Kulturen aus Griechenland und langsame Zuwächse aus
Italien, wobei die Vergünstigungen nur infolge abwesender Importe aus Spanien nicht so hart zu
Buche schlugen. Im Zuge der zähflüssigen Bereinigung erlitten Limetten aus Brasilien Verbilligungen.
Erste chilenische Gemüsezwiebeln zu 32,- € je 25 kg verschärften den Wettbewerb für bisher unan-
gefochtene spanische Ableger und regionale Haushaltsware. Debütierender weißer deutscher Spargel
in 18 bis 22 mm kostete 18,- bis 20,- € je kg; griechische Stangen 15,- €. Griechische violette Artikel
in Größe 16 bis 22 mm+ wurden zu 14,- € flott abgesetzt. Weiße Zucchini aus Jordanien hielten zu
15,50 € je 4-kg-Karton Einzugs.

München

Nachdem in den Vorwochen nur noch vereinzelt türkische Quitten einliefen, war die Saison mittler-
weile beendet. Zur Wochenmitte traf eine erste Kleinstsendung an Erdbeeren aus dem regionalen
Anbau ein. Die Zuläufe spanischer Ware stiegen leicht an; auch aus Mittelitalien gingen die Liefer-
mengen etwas nach oben. Himbeeren und Kulturheidelbeeren von der iberischen Halbinsel blieben
weiterhin nur in begrenzten Offerten greifbar; hier führte Marokko das Geschäft noch immer an. Bei
südafrikanischen Pflaumen blieb der ausgesprochen große preisliche Unterschied zwischen den ein-
zelnen Farbgruppen bestehen. Aus badischer Erzeugung traf erster Bleichspargel in sehr übersichtli-
cher Menge ein; die hohen Forderungen schreckte die sich interessierende Kundschaft nicht ab. Für
die kontinuierlicheren Anlieferungen aus Italien und Griechenland, letztere inzwischen in deutlich
ansprechenderer Optik, fand sich zwar nicht markttäglich ausreichend Kundschaft, aber mit Blick auf
das anstehende Wochenendgeschäft hielt man sich mit größeren preislichen Korrekturen zurück.
Preisbedingt blieb der Handel mit niederländischem Rhabarber eng begrenzt. Im anlaufenden Handel
mit süddeutschen Bundzwiebeln waren auch erste rote Varietäten vertreten. Erster Bärlauch aus
gärtnerischer Kultur wurde rege nachgefragt. Aus Italien traf frisch geernteter Wirsing, Weiß- und
Spitzkohl ein.

Berlin

Die Präsenz von Erdbeeren aus Griechenland, Italien und Spanien weitete sich aus und zeigte sich
auch in verbesserter Qualität. Das freundliche Wetter begünstigte die Kauflust und ließ die Notierun-
gen angebotsbedingt fallen. Frischer deutscher Bärlauch zu 16,- € startete recht zögerlich in die neue
Saison. Ganz jahreszeittypisch nahm auch die Bedeutung von Spargel deutlich zu. Aus Griechenland,
Italien kamen violette und weiße Stangen, räumten vor allem zum Wochenende hin recht zufrieden-
stellend und realisierten zwischen 10,- und 14,- € je kg. Kleinstmengen an einheimischen Artikeln aus
dem Raum Waldfeucht standen auch schon zur Verfügung und wurden zu exquisiten 22,- bis 24,- € je
kg offeriert. Die grünen 500-g-Bünde kamen aus Peru, Spanien und Italien, hatten eher ergänzenden
Charakter und räumten zu 5,- bis 9,- € recht wechselhaft.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Bunte Salate, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto
- Großhandelspreise.

KW 11 / 2026 vom 09.03.26 bis 13.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	11. KW 2025	9. KW 2026	10. KW 2026	11. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Belgien	lose		160	100	100	100			
Boskoop	Deutschland	lose	135	104	107	108	115	93	120	100
Boskoop	Deutschland	75/80		100	103	103		103		
Braeburn	Deutschland	lose	127	111	112	112	115	103	120	
Braeburn	Deutschland	75/80		105	110	110		110		
Braeburn	Italien	75/80	145	135	135	155				155
Braeburn	Italien	80/85	153	155	155	180				180
Elstar	Deutschland	lose	134	109	106	104	108	100	116	100
Elstar	Deutschland	75/80	140	105	110	110		110		
Golden Delicious	Belgien	70/75			177	177	177			
Golden Delicious	Belgien	80/85		115	177	177	177			
Golden Delicious	Italien	70/75	110	120	120	120		120		
Golden Delicious	Italien	75/80	164	159	169	169	192	125	221	150
Golden Delicious	Italien	80/85	175	169	179	179	192			160
Granny Smith	Frankreich	75/80		172	172	178	200	155		
Granny Smith	Frankreich	80/85		193	200	200	200			
Granny Smith	Italien	lose	130	140	133	129	120			140
Granny Smith	Italien	70/75	132	138	138	138		128		150
Granny Smith	Italien	75/80	159	159	170	168	200	135	182	160
Granny Smith	Italien	80/85	193	186	200	200	200			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose		96	98	101		95		104
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		100	100	100		100		
Honeycrunch	Deutschland	70/75		310	300	300				300
Honeycrunch	Deutschland	80/85		200	200	200		200		
Jazz	Frankreich	70/75	272	275	275	275				275
Jazz	Frankreich	75/80	256	257	267	264	254	230	299	285
Jazz	Frankreich	80/85	259	259	259	259	259			
Jazz	Italien	70/75	235	235	235	235				235
Jazz	Italien	75/80	230	213	219	220		210		240
Jonagold	Deutschland	lose	122	110	110	111	110		115	105
Jonagold	Deutschland	70/75	140	111	112	110		110		
Kanzi	Deutschland	75/80	214	225	227	227	227			
Kanzi	Deutschland	80/85	215	202	201	203		200	206	
Kanzi	Italien	70/75	223	240	240	240				240
Kanzi	Italien	75/80	220	231	232	232		230	220	250

KW 11 / 2026 vom 09.03.26 bis 13.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	11. KW 2025	9. KW 2026	10. KW 2026	11. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Pink Lady	Frankreich	75/80	254	257	260	261	254	250		295
Pink Lady	Frankreich	80/85	265	284	284	283	268		295	
Pink Lady	Italien	70/75		276	275	275				275
Pink Lady	Italien	75/80	234	264	246	244	254	220	266	290
Pink Lady	Italien	80/85	260	258	258	258	258			
Pinova	Deutschland	lose	135	115	113	110	117	100	115	90
Red Delicious	Italien	lose		112	115	115		115		
Red Delicious	Italien	80/85	185	182	179	179	179			
Red Jonaprince	Deutschland	lose	95	87	91	92	100	80		100
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	230	180	180	200		180		227
Sonstige Clubsorten	Italien	80/85		220	220	220		220		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	133	117	114	114	108	120	120	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	127	110	110	110				110
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140	130	130	130				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	160	140	137	139		125		150
Topaz	Deutschland	lose	141	125	124	123	120	120	125	130
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	147	116	118	115	130	110		110
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80		118	115	115		115		
Birnen										
Abate Fetel	Italien	65/70	248	304	294	291	322	273		
Abate Fetel	Italien	70/75	303	332	331	330	330	325	344	320
Abate Fetel	Italien	75/80	326	350	349	345	358	340	350	330
Abate Fetel	Italien	80/85	334	362	363	361	371	358		350
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	279	220	244	217	244	204		
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	320	284	290	255	273	208	295	300
Conference	Belgien	lose	154	121	121	129	123	140		130
Conference	Niederlande	lose	164	137	129	128	127	130		
Deveci	Türkei	75/80	306	301	313	311		278	330	
Deveci	Türkei	80/85	225	299	286	287	314	288		270
Rosemarie	Südafrika	65/70	263	257	257	207	234	192		
Rosemarie	Südafrika	70/75		248	263	257			265	230
Santa Maria	Italien	65/70	279	277	295	302		229	353	
Santa Maria	Italien	70/75	292	283	303	310		258	367	270
Santa Maria	Italien	75/80		285	285	285				285
Santa Maria	Italien	80/85		300	300	300				300
Santa Maria	Türkei	65/70	247	313	310	314	300		335	
Santa Maria	Türkei	70/75	230	320	323	323	325	293	385	300
Santa Maria	Türkei	75/80	240	331	337	337	350			325
Williams Christ	Italien	70/75	256	258	271	273		261	289	270
Williams Christ	Italien	75/80	279	263	278	281		272	292	280
Williams Christ	Südafrika	65/70	138	149	152	146	148	145	146	
Williams Christ	Südafrika	70/75	156	162	154	151	158	150		150
Williams Christ	Südafrika	75/80		183	195	195				195
Xenia	Niederlande	lose	182	175	175	175		175		
Xenia	Niederlande	75/80	202	208	204	207	200		219	
Xenia	Niederlande	80/85	205	194	199	212	205	178		228
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Südafrika	/	368	374	371	375	435	356	382	
Red Globe	Peru	/	286	277	285	290	329			275

KW 11 / 2026 vom 09.03.26 bis 13.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	11. KW 2025	9. KW 2026	10. KW 2026	11. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Namibia	/	344	436	392	394	378	350		493
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Südafrika	/	357	359	349	354	408	296	382	350
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Namibia	/	321	431	400	382	300	340	336	490
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Peru	/	334	411	439	446	437	311	359	480
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Südafrika	/	325	378	360	342	350	306	380	374
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	418	385	350	351	378	344	356	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/		458	389	384	396	311		
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	355	389	368	364	357	339	398	400
Thompson Seedless	Südafrika	/	321		256	287		256	378	
Erdbeeren										
/	Griechenland	/	672	725	653	573	574	572		573
/	Italien	/	696	798	722	645	647	598		688
/	Spanien	/	599	693	656	631	717	554		624
Pflaumen										
/	Südafrika	/	305	213	223	230				230
Kiwis										
/	Frankreich	25/27	472	411	429	418	483	375		
/	Frankreich	30/33	370	383	380	380		380		
/	Griechenland	25/27	269	278	286	287	287			
/	Griechenland	30/33	253	252	248	248	265	260	225	250
/	Griechenland	36/39	220	258	240	229		225		240
/	Italien	25/27	325	316	337	333	315	343		330
/	Italien	30/33	292	300	298	294	283	308	265	300
/	Italien	36/39	241	239	244	239		239		240
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27	620	583	576	569	594	538	571	
/	Italien	30/33	440	394	419	376		461		320
Orangen										
Cara-Cara	Spanien	1/2	218	191	145	140		140		
Cara-Cara	Spanien	3/4	192	191	167	160		160		
Cara-Cara	Türkei	1/2		167	160	138		138		
Moro	Italien	3/4	204	235	221	223	238	210	222	230
Moro	Italien	5/6	207	220	207	204	227	200	198	180
Moro	Italien	7/8	178	207	202	204	215			150
Navel-Sorten	Ägypten	1/2	95	108	110	106	113	99		
Navel-Sorten	Ägypten	3/4	85	110	110	109	109			
Navel-Sorten	Ägypten	5/6	80	107	102	100	100			100
Navel-Sorten	Ägypten	7/8	75	100	96	95				95
Navel-Sorten	Italien	1/2	160	160	159	157			157	
Navel-Sorten	Italien	3/4	163	150	150	147			147	
Navel-Sorten	Spanien	1/2	138	133	129	128	140	125	119	160
Navel-Sorten	Spanien	3/4	126	123	120	119	120	120	112	140
Navel-Sorten	Spanien	5/6	112	116	115	115	116	113		120
Navel-Sorten	Spanien	7/8	98	107	103	103		103		100
Navel-Sorten	Türkei	1/2	166	163	164	162		132	178	
Salustiana	Ägypten	5/6	99	98	96	83		83		

KW 11 / 2026 vom 09.03.26 bis 13.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	11. KW 2025	9. KW 2026	10. KW 2026	11. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Salustiana	Ägypten	7/8	90			98		98		
Salustiana	Marokko	3/4	112		103	103		103		
Salustiana	Marokko	5/6	104	110	109	104		100	109	
Salustiana	Spanien	1/2		130	130	121		121		
Salustiana	Spanien	3/4		127	126	117		117		
Salustiana	Spanien	5/6	112	123	122	113		108	115	
Sanguinelli	Spanien	3/4	193	190	177	189		187		200
Sanguinelli	Spanien	5/6	194	206	189	181	250	169	175	
Sanguinelli	Spanien	7/8	220	203	179	172	235	158		
Tarocco	Italien	1/2	262	262	212	207		207		
Tarocco	Italien	3/4	233	240	223	209		209		
Tarocco	Italien	5/6	197	242	239	276		182	284	250
Valencia Late	Ägypten	3/4	98	113	113	99	113	83		
Valencia Late	Ägypten	5/6	94	107	96	94	105	80	105	100
Valencia Late	Ägypten	7/8	86	102	100	98	100			95
Mandarinen										
/	Ägypten	1x		143	128	115		115		
/	Israel	1xx	256	288	281	259	243	249		294
/	Israel	1x	245	280	275	265	258	241	294	276
/	Israel	1/2	220	273	263	260	267			250
/	Marokko	1xx	156	195	191	185	185			
/	Marokko	1x	149	163	164	164	171	158		
/	Marokko	1/2		159	161	152	150	148	165	100
/	Spanien	1xx	234	197	178	182		154		215
/	Spanien	1x	210	221	205	204	250	155		185
/	Spanien	1/2	211	214	201	203	230	143	215	165
/	Türkei	1xx	170	130	130	130				130
/	Türkei	1x	145	135	141	129	150	119	150	120
/	Türkei	1/2	162	135	120	110				110
Zitronen										
/	Spanien	5/6	137	157	157	156			164	140
/	Spanien	3/4	143	178	172	171	180	153	180	160
/	Türkei	3/4	113	160	157	157		157		
Bananen										
Erstmarke	/	/	154	130	146	146	149	139	154	143
Sonstige Marken	/	/	122	124	123	123	123	118	130	121
Auberginen										
/	Belgien	/	236		282	319	333	305		
/	Italien	/	180	237	247	270	320		267	
/	Niederlande	/	236	242	262	299	295	305	307	290
/	Spanien	/	192	185	219	267	260	265	276	251
/	Türkei	/	456	322	457	484	535	350	543	461
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er	199			172		172		
/	Belgien	8er				108		108		
/	Frankreich	6er	184	161	161	176	187	167	162	187

KW 11 / 2026 vom 09.03.26 bis 13.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	11. KW 2025	9. KW 2026	10. KW 2026	11. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
/	Frankreich	8er	103	152	122	140		140		
/	Italien	6er	184	166	156	181	179	183	181	182
/	Italien	8er	133	136	125	134	137	130	135	
/	Spanien	6er	177	155	146	166	177		156	
Möhren										
lose	Belgien	/	84	82	86	85	90		80	
lose	Deutschland	/	95	93	89	91	92	90	80	110
lose	Italien	/	99	99	99	99	95		100	
lose	Niederlande	/	99	70	80	80	80			
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/				139			139	
/	Frankreich	/	132	97	98	101	105	104	96	120
/	Italien	/	110	89	80	85	94	92	78	88
Eissalat*										
/	Spanien	/	140	107	107	111	110	107	110	115
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	96	123	123	127	132	122	126	
/	Deutschland	/		125	115	121			121	
/	Italien	/	86	111	111	100	108	115	96	100
Rosenkohl										
/	Niederlande	/	204	158	156	168	173	160		
Gurken*										
mini	Deutschland	/	353	545	499	433	468	384	464	400
mini	Niederlande	/	363	450	397	354	371	347	365	300
mini	Spanien	/	290	354	292	286	347	255	260	300
mini	Türkei	/	320	334	416	405	325	300	488	
Schlangengurken	Belgien	300/350	54	78	71	53	53	47		65
Schlangengurken	Belgien	350/400	63	98	90	66	72		61	90
Schlangengurken	Belgien	400/500	68	110	107	75	76		74	
Schlangengurken	Belgien	500/600	78	149	127	84	84			
Schlangengurken	Deutschland	300/350		88	77	60		54		75
Schlangengurken	Deutschland	350/400	78	119	95	79	96	65	83	90
Schlangengurken	Deutschland	400/500	86	119	104	90	105	72	96	100
Schlangengurken	Deutschland	500/600	84		113	100	108	97	103	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	57	90	77	61	61	49		76
Schlangengurken	Niederlande	350/400	64	108	94	71	81	58	61	100
Schlangengurken	Niederlande	400/500	73	119	105	72	86	69	69	
Schlangengurken	Niederlande	500/600	87	140	121	101	116	93		
Schlangengurken	Spanien	300/350	57	100	74	72	42			80
Schlangengurken	Spanien	350/400	56	100	80	64	104	46	55	100
Schlangengurken	Spanien	400/500	72	109	91	74	98	55	66	110
Schlangengurken	Spanien	500/600	97	121	105	87	113	86	80	
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	326	219	263	401	391	406	419	313
Fleisch	Spanien	/	260	194	200	342		336	380	300

KW 11 / 2026 vom 09.03.26 bis 13.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	11. KW 2025	9. KW 2026	10. KW 2026	11. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Fleisch	Türkei	/	170		186	309			317	283
Kirsch	Ägypten	/		436	411	525	578	495		540
Kirsch	Belgien	/	535	706	583	653	987	572	567	
Kirsch	Deutschland	/		667	667	667			667	
Kirsch	Italien	/	335	372	367	421	411	488	362	500
Kirsch	Niederlande	/	515	545	511	547	628	538	383	675
Kirsch	Spanien	/	375	384	389	443	487	480	346	600
Kirsch	Türkei	/	320	318	286	400			400	
Rispen	Belgien	/	278	212	242	343	361	349	318	346
Rispen	Italien	/	247	228	211	300	301	303	298	
Rispen	Niederlande	/	260	219	225	339	355	339	317	339
Rispen	Spanien	/	244	194	207	322	346	306	316	300
Rispen	Türkei	/	225	210	194	290	290			
runde	Ägypten	/		192	124	152		152		
runde	Belgien	/		227	235	316	316			
runde	Marokko	/	190	142	137	236	212	167	287	245
runde	Spanien	/	221	191	195	294	295	282	304	287
runde	Türkei	/	180	163	155	251	267	221	258	267
Gemüsepaprika										
gelber	Spanien	/	389	338	361	409	427	388	408	416
grüner	Spanien	/	383	325	342	340	378	298	333	348
grüner	Türkei	/	390	347	358	387	392	348	384	403
roter	Spanien	/	410	332	359	413	443	420	405	400
roter	Türkei	/	427	356	382	413	397	392	430	395
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Polen	/		46	45	45			45	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	56	76	74	73	73	70	77	72
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		58	58	58	57		57	63
Haushaltsware	Deutschland	/	53	52	48	46	48	41	61	45
Haushaltsware	Niederlande	/	60	56	50	51	52	50		50
Haushaltsware	Österreich	/	46	53	52	50			50	
Spargel										
grüner	Italien	/	1.094			979			1.015	800
grüner	Spanien	/	989		900	875		883	950	700
violetter	Griechenland	/	1.039			1.079		1.313	957	1.000
weißer	Deutschland	/	1.833			1.960		1.913		2.150
weißer	Griechenland	/	1.081			1.152		1.425	1.094	1.100
weißer	Italien	/	1.421			1.358		1.388	1.397	1.150
Zucchini										
/	Italien	/	152	193	148	188	194		180	220
/	Marokko	/	150	182	149	171			171	
/	Spanien	/	152	185	171	228	214	240	231	228
/	Türkei	/	309	397	458	436	412	450	438	
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 11/2026

Kommentar: Mit der anlaufenden Spargelsaison verstärkten sich auch die Unterbringungsmöglichkeiten der Speisefrühkartoffeln. Diese kamen vorrangig aus Italien und Zypern. Importe aus Marokko und Ägypten ergänzten. Die Offerten waren zwar teurer als die europäischen Speiselagerkartoffeln, dennoch griffen die Kunden etwas beherzter zu als bisher. Bei der alternativen Ware dominierten weiterhin inländische Partien. Sie wurden von französischen Chargen begleitet. Die Güte überzeugte in der Regel weiterhin, weshalb die Händler die Forderungen der Vorwoche meist bestätigten.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis
Speisefrühkartoffeln					
Ägypten	Spunta	140 / 160			
Italien	Annabelle	132 / 144	132 / 140		136 / 144
Italien	Sieglinde	132 / 144	140 / 152		136 / 144
Italien	Sieglinde			128 / 132	
Italien	Spunta	140 / 156			136 / 144
Marokko	Spunta		118 / 121		
Zypern	Annabelle	132 / 144	136 / 144	120 / 132	120 / 140
Speiselagerkartoffeln					
Deutschland	Afra	12 / 20		32 / 36	
Deutschland	Agria		36 / 44		40 / 48
Deutschland	Annabelle	24 / 40	34 / 50	40 / 48	30 / 48
Deutschland	Belana	32 / 40	36 / 44	32 / 48	44 / 56
Deutschland	Cilena	32 / 48	36 / 44		
Deutschland	Laura	32 / 44	36 / 44	30 / 52	
Deutschland	Leyla		32 / 44	28 / 32	
Deutschland	Linda			32 / 36	75 / 95
Deutschland	Marabel		34 / 40		34 / 48
Deutschland	Milva	32 / 44			
Deutschland	Nicola				40 / 48
Deutschland	Sieglinde (Moor)				34 / 40
Frankreich	Agata	80 / 93	104 / 120		76 / 82
Frankreich	Charlotte	104 / 128			
Frankreich	Colomba				52 / 60
Frankreich	Jazzy				130 / 140
Frankreich	Jelly				52 / 60

Durchschnittspreise deutscher Speiselagerkartoffeln in der 11. KW in € / 100 kg

